

Gliederung

	Vorwort	5
1.	Einleitung	6
1.1	Merkmale psychosozialer AIDS-Arbeit	6
1.2	Probleme und Belastungen der AIDS-Fachkräfte	9
2.	Stand der Burnout-Forschung	13
2.1	Zum Begriff des Burnout	13
2.2	Burnout-Determinanten	17
3.	Fragestellungen der Untersuchung	18
4.	Durchführung der Untersuchung	20
4.1	Auswahl der InterviewpartnerInnen	20
4.1.1	Die Teilnahmebereitschaft — ein erstes Ergebnis	21
4.2	Erhebungsinstrumente	22
4.2.1	Der methodische Ansatz	22
4.2.2	Die Interviews	24
4.2.2.1	Der Interviewleitfaden	24
4.2.2.2	Durchführungsmodalitäten der Interviews	25
4.2.3	Fragebogen	25
4.2.3.1	Die Skalen des Fragebogens	26
4.2.3.2	Durchführungsbedingungen der Fragebogenerhebung	27
5.	Datenaufbereitung	28
5.1	Aufbereitung der Interviews	28
5.1.1	Transkription	28
5.1.2	Kodierung der Interview	28
5.2	Aufbereitung der Fragebögen	30
6.	Ergebnisse	31
6.1	Wo arbeiten die HelferInnen und welche Aufgaben decken ihre Einrichtungen ab?	31
6.2	Wer wurde befragt?	33
6.2.1	Junge HelferInnen in einem jungen Feld	33
6.2.2	Vertragsverhältnisse	36
6.2.3	Bezahlung und Zufriedenheit	39
6.2.4	Stichwort: Selbstbetroffenheit	41
6.3	Umgehen mit belastenden Anforderungen — Befindensbeeinträchtigungen, Veränderungen im Lebensalltag und Burnout	42
6.3.1	Befindensbeeinträchtigungen und Belastungsreaktionen	43
6.3.2	Burnout-Erleben	46
6.3.3	Bewältigungskonsequenzen und Veränderungen im Lebensalltag	47
6.4	Anforderungen und belastende Aspekte der Tätigkeit	53
6.4.1	Anforderungen und Belastungen in der direkten Arbeit mit HIV-Betroffenen, HIV-Infizierten und AIDS-Erkrankten	53
6.4.1.1	Tätigkeitsfeldspezifische und zielgruppenabhängige Anforderungen und Belastungen	54
6.4.1.2	Zusätzliche Anforderungen und Belastungen durch die AIDS-Thematik	56
6.4.1.3	Inkompetenzerleben angesichts der begrenzten Möglichkeiten der Einflunahme	59
6.4.1.4	Inkompetenzerleben durch ausbildungsfremde Aktivitäten	60

6.4.1.5	Beeinträchtigung der Arbeitsweise durch unausgetragene Konflikte	60
6.4.1.6	Unterforderung und Monotonie	61
6.4.1.7	Chronischer Druck durch hohe emotionale Anforderung und Zeitdruck	62
6.4.2	Institutionelle Rahmenbedingungen und personale Arbeitsorganisation	62
6.4.2.1	Wer macht, was hinzukommt? — Arbeitsorganisation und Berufsrolle im veränderten medizinischen und psychosozialen Alltag	64
6.4.2.2	Was dem einen zu viel, ist dem anderen zu wenig — Probleme von bezahlter und ehrenamtlicher Tätigkeit in selbsthilfeorientierten Projekten	68
6.4.2.3	Was tue ich hier eigentlich — über die Schwierigkeiten, auf Neuland Fuß zu fassen	80
6.4.3	AIDS-Arbeit im gesellschaftlichen Kontext — soziale, rechtliche und institutionelle Dynamiken	83
6.4.4	Spezifische Belastungskonstellationen	90
6.4.4.1	"Vermischungen" — Typische Anforderungs- und Belastungssituationen bei homosexuellen Mitarbeitern im AIDS-Bereich	90
6.4.4.2	Am Rande bemerkt ... — Spezifische Belastungskonstellationen und typische Anforderungen von Frauen als Mitarbeiterinnen im AIDS-Bereich	97
6.5	Ressourcen des Bewältigungsverhaltens	107
6.5.1	Wenn das Wörtchen 'wenn' nicht wäre ... Utopien als Indikatoren für blockierte Ziele und fehlende Ressourcen	107
6.5.2	Personale Ressourcen — Reflexivität, Identifikation und Kompetenz	110
6.5.3	Soziale Unterstützung — belastete Entlastungsmöglichkeiten	114
6.5.3.1	Soziale Unterstützung am Arbeitsplatz: das Team	115
6.5.3.2	Soziale Unterstützung im Privatleben	118
6.5.4	Weiterbildung und Supervision als Bewältigungsstrategie	121
6.6	Konzepte von Burnout als orientierende Größe im Bewältigungsverhalten	125
6.7	Die Ergebnisse des Fragebogens	130
7.	Abschließende Bemerkungen	142
8.	Literatur	
	Anhang	